

Montagehinweise

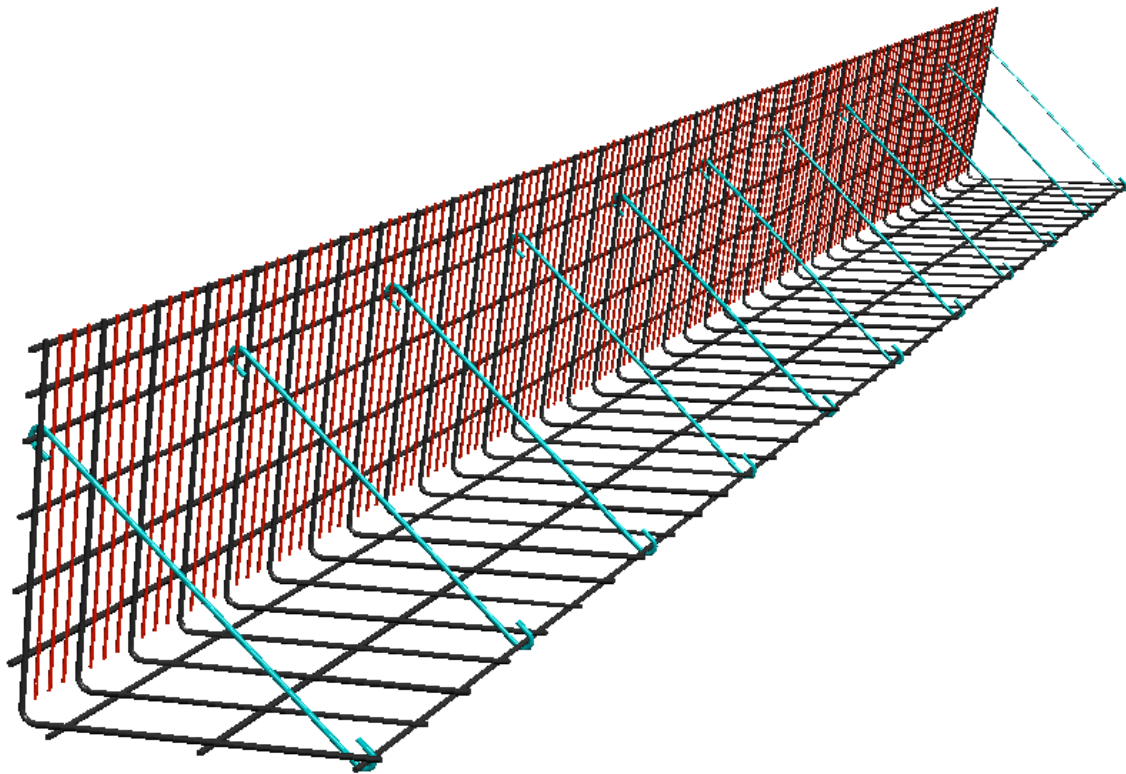
ArtFlex Bankettsicherungen

Aluverzinkt – TYP 50 Strasse

Netzlänge x Netzhöhe 5.00 x 0.505 m

Winkel Frontnetz: 80°

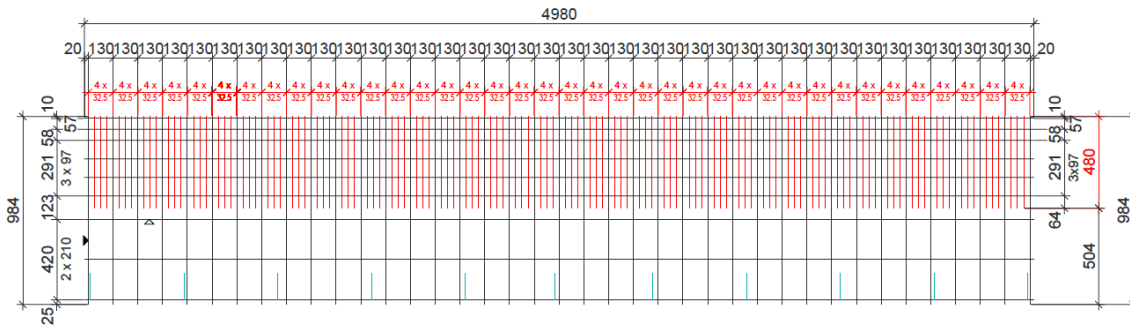
Ansichtsfläche: 2.525 m²



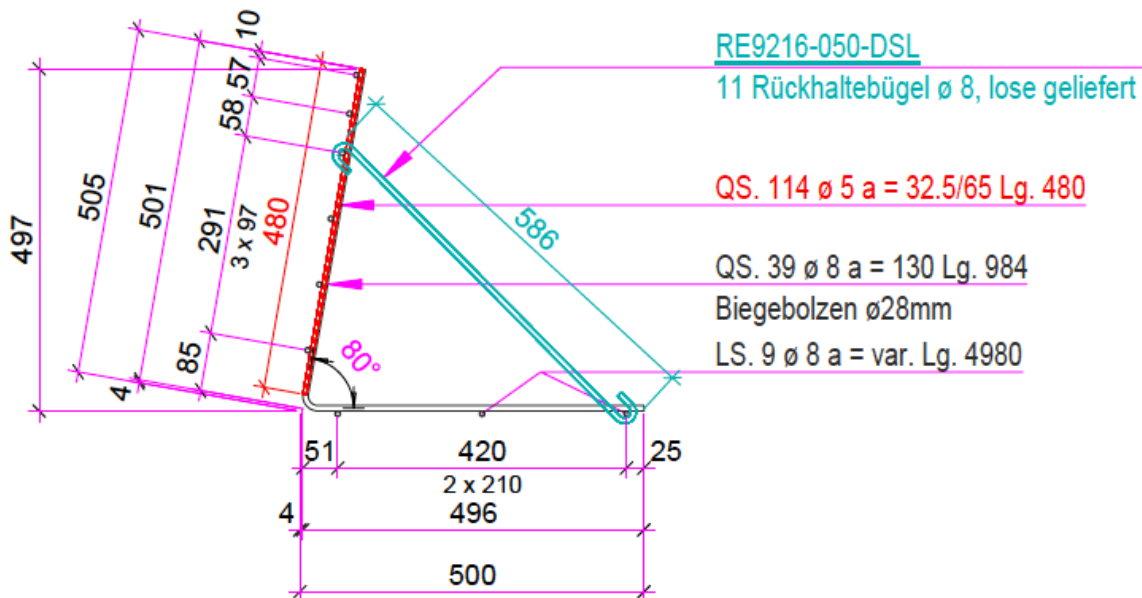
Abwicklung

ABWICKLUNG 1:20

▼ oben
▲ unten

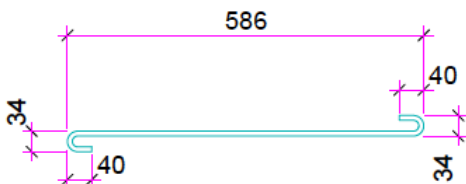


Querschnitt



Querschnitt Zugdrähte

Bügel $\varnothing 8$ Lg. 678
Bolzen $\varnothing 18$ mm



Einbauschritte

Vorbereitung

Die Foundation ist Standort- und Projektbezogen durch einen Ingenieur vor der Ausführung zu dimensionieren.

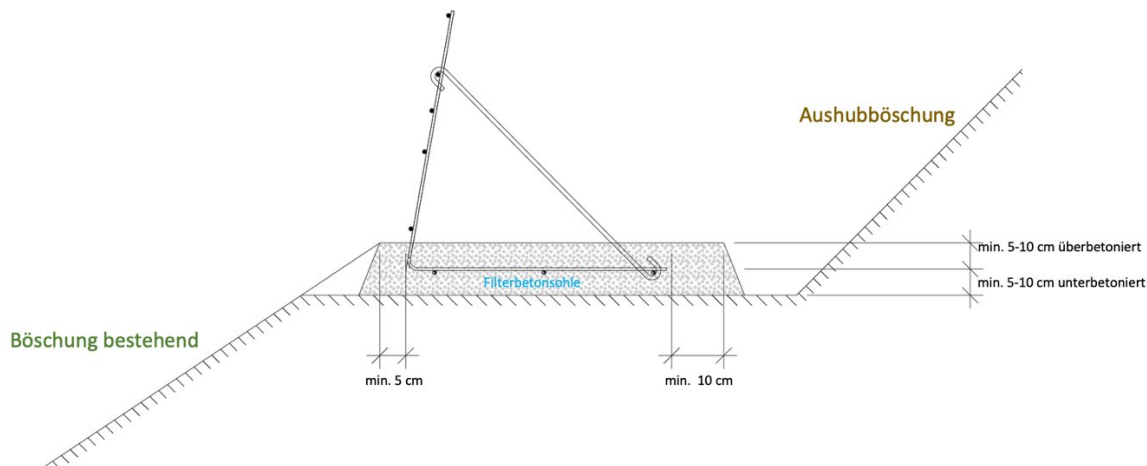
1 Auf eine ausreichend tiefe Ausbaggerung von Oberboden und Pflanzenmaterial ist vor dem Einbau der Bankettsicherung zu achten. Es darf kein Riegel aus Feinmaterial zwischen Fahrbahnbereich und Bankethalterung bestehen bleiben.

2 Das Planum ist ± 1 cm Genauigkeit abzuziehen. Das Planum soll gegen die Strasse min. 5 cm und gegen die Böschung min. 10 cm breiter sein als der Gitterboden. Im Allgemeinen erfolgt die Bettung der Fussgitter in Filterbeton damit die Entwässerung über diese Schicht möglich ist. In Einzelfällen wird auch Magerbeton eingesetzt.

3 Die Gitter werden auf die 5 – 10 cm dicke Sickerbetonplanie gelegt und anschliessend ausgerichtet. Die auf 80° gebogenen Gitter werden aneinandergereiht und mit den mitgelieferten Alu-Verbindungsröhrchen miteinander verbunden.

4 Die Zugdrähte müssen alle 50 cm eingehängt werden, d.h. erster Zugdraht beim ersten Draht, dann alle 50 cm einen weiteren Zugdraht. Die Zugdrähte werden beim Bankettnetzfrontteil beim drittobersten horizontalen Draht \varnothing 8mm und am Bankettnetzbodenteil beim letzten horizontalen Draht \varnothing 8mm eingehängt. Es ist darauf zu achten, dass die Zugdrähte über das Kreuz der Längs- und Querdrähte vom Bankettnetzfrontteil eingehängt werden.

5 Die Bodenpartie der Winkelgitter wird mit Sickerbeton min. 5 cm – max. 10 cm überbetoniert. Danach ist zu warten bis der Sickerbeton ausgehärtet ist damit das Winkelgitter unter der Last der Hinterfüllung nicht nach aussen kippt.

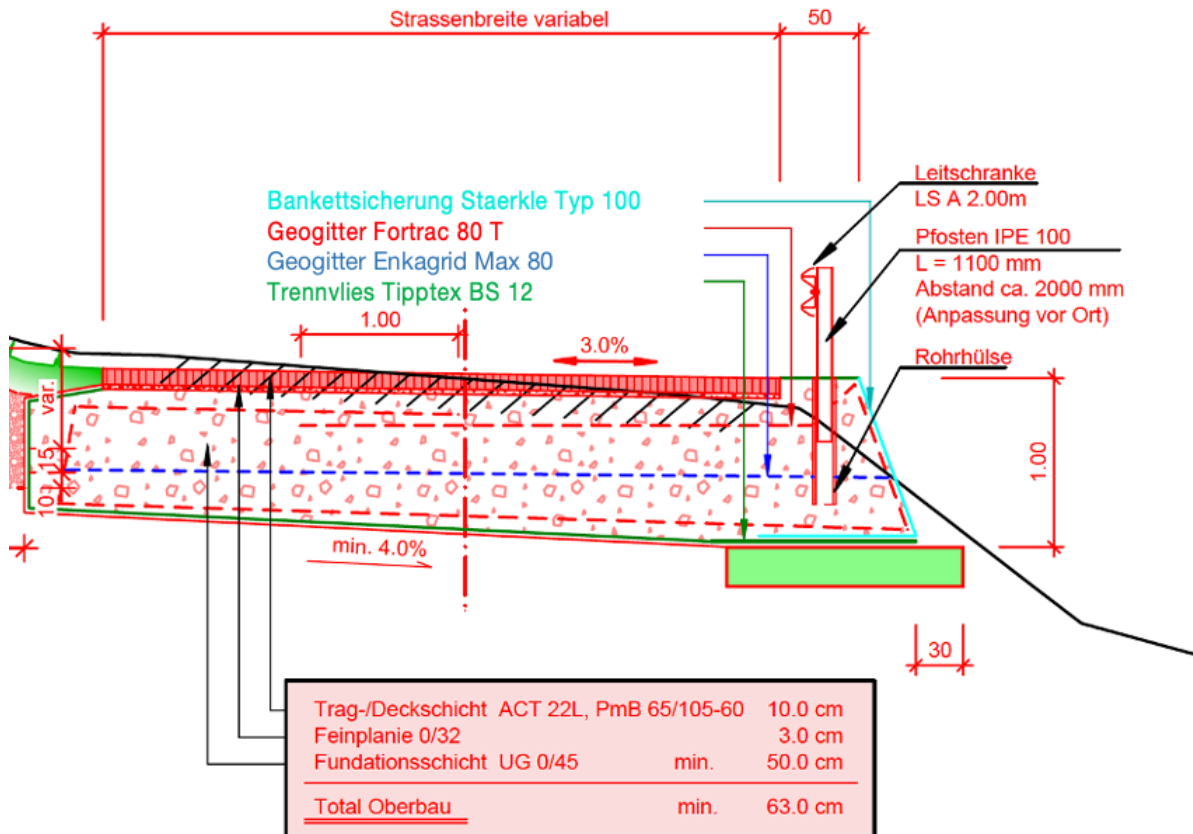


6 Die Hinterfüllung ist mit Schotter 32/50 mm an der Front der Gitter auszuführen. Bei angrenzender feinkörnigen Auffüllungen sind ca. 30 cm hinter den Gittern Trenngewebe einzulegen. Hinterfüllungen mit feinkörnigem Material >20 mm sind zu vermeiden oder es muss zusätzlich eine dauerhafte, dreidimensionale Erosionsschutzmatte eingelegt werden.

7 Eine Ausführung mit anschliessender Begrünung ist grundsätzlich möglich. Es ist jedoch das Hinterfüllmaterial entsprechend zu wählen. Je nach Standort des Banketts (z.B. direkte Sonneneinstrahlung) ist ebenfalls eine dauerhafte Verwurzelung an der Front fraglich, da die steile Böschung im Sommer dazu neigt auszutrocknen. So stirbt die Begrünung an der Front ab und bei starken Niederschlägen ist so an der Front mit Erosion zu rechnen. Bei fehlender Verwurzelung wird die eingebaute Erosionsschutzmatte und somit der Erosionsschutz niemals mit dem aluverzinkten, an der Front mit Schotter gefüllten, Stahlgitter mithalten können.

8 Je nach Belastung der befahrenden Strasse ist es nötig die Stützkonstruktion zusätzlich mit Geogittern zu bewehren. Durch den Einsatz von Geogittern kann der Aufbau verstärkt, die Bodenersatzmassnahmen reduziert und Setzungen vermieden werden. Die Menge und Stärke der erforderlichen Geogitter ist durch den Projektgenieur zu bestimmen.

Beispiel Geogitterbewehrung:



Ausführung / Kontrolle

Für eine saubere und einwandfreie Ausführung, sowie die Überwachung der Arbeiten vor Ort, ist der ausführende Unternehmer wie auch die Bauleitung verantwortlich. Auf Verlangen kann eine Instruktion durch einen Mitarbeiter der Arthur Weber AG vereinbart werden. Die Arthur Weber AG hat keine Bauführungs- und Bauleitungsaufgaben und ist nicht für die Einhaltung und Umsetzung der Montagehinweise respektive der Angaben des Ingenieurs verantwortlich.